

bei uns *Zuhause*

HAUSZEITUNG SENIORENHEIM « HAUS AM AUWALD » NR. 2/2024





*Liebe Bewohnerinnen und Bewohner,
liebe Leserinnen und Leser,*

ich freue mich, nun schon zum zweiten Mal in diesem Jahr ein Grußwort für Ihre Hauszeitung schreiben zu dürfen.

Zuallererst möchten wir uns gemeinsam für die externe Spende von den Mitgliedern der Volkssolidarität aus dem Bezirk Marzahn/Hellersdorf bedanken. *(Titelfoto)* Aufgrund der Spende von 300 Euro konnte in unserem Garten ein neuer Baum, eine Eberesche von stattlicher Größe, einziehen. Ich weiß, viele Bewohner haben dieses Schmuckstück schon entdeckt und beobachten seine Entwicklung.

Ich möchte auch die Gelegenheit nutzen, Ihnen allen für Ihre Unterstützung, Geduld und ihr Verständnis während des Sanierungsprojektes der beiden Aufzüge zu danken. Wir freuen uns, dass diese nun wieder fehlerfrei laufen. Gemeinsam wollen wir auch künftig das Haus weiterentwickeln und Ihnen ein schönes Zuhause bieten. Ich freue mich gemeinsam mit Ihnen, unseren Gästen und Mitarbeitern auf das Sommerfest im August.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen der aktuellen Ausgabe!

Ihre Solveig Lange
Einrichtungsleiterin
Buckower Ring 62, 12683 Berlin

**Unsere Hauszeitung im Web:
Download ist möglich**

Unsere Hauszeitung steht Ihnen viermal im Jahr auf unserer Webseite zur Verfügung unter: volkssolidaritaet-berlin.de/einrichtungen/seniorenheim-haus-am-auwald/

Herzlich willkommen bei uns!



Anita Busch
 Rolf Garrasch
 Horst Kubale
 Karl-Heinz Külske
 Barbara Sabasch
 Inge Schulz
 Brigitte Schwieters
 Irena Stephan
 Brigitte Willers

Liebe Bewohnerinnen, liebe Bewohner,
 wir wünschen Ihnen in Ihrem neuen
 Zuhause alles Gute.

Alle Mitarbeitenden des Hauses möchten,
 dass Sie sich wohlfühlen. Deshalb bitten
 wir Sie, sich bei Fragen, Wünschen oder
 Problemen an das Personal zu wenden.

Natürlich wissen wir, dass es eine Zeit
 braucht, bis Sie sich richtig bei uns
 eingelebt haben. Dabei stehen wir Ihnen
 und Ihren Angehörigen mit Rat und Tat
 zur Seite.

Wir sind immer für Sie da!

Ostern mit Märchen und Gesprächen

Auch in diesem Jahr haben wir Ostern gebührend gefeiert. Bereits in der Woche vorher hatten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eifrig jede Etage geschmückt und viele Ostersachen gebastelt. Zum Fest am 31. März hatten die Bewohnerinnen und Bewohner viel Freude bei der Osterieisuche. Zuvor hatte unser „Märchenonkel“ Michael Ryll von der Sozialen Betreuung eine Ostergeschichte vorgelesen. Dann machten sich die Rüstigen bei bestem Wetter im Garten auf die Suche nach bunt gefärbten Ostereiern. Als sie alle Verstecke gefun-



den hatten, wurden die österlichen Köstlichkeiten unter den Osterfeiernden aufgeteilt, und nach und nach kamen auch angeregte Gespräche über manche Erinnerung an frühere Ostererlebnisse zustande.

Vielen Dank an unseren fleißigen Osterhasen, der die Ostereier im Garten versteckt hat!



„Tränkler's Rollender Zoo“ ...

... brachte am 8. Mai wieder tierischen Spaß zu uns. Am Morgen wurde unser Garten in einen kleinen Zoo umgewandelt: Alpakas, Schlappohr-Ziegen und eine Riesenschildkröte befanden sich im Streichelgehege, und Martin Tränkler ging während der Live-Tierklärung mit Krokodil, Stinktief, Frettchen und Riesenschlange stets auf die Bewohnerinnen und Bewohner zu, damit auch jeder die Gelegenheit hatte, diese Tiere berühren zu können. Da der Zoo bis 16 Uhr bei uns war, nutzen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch nach Feierabend die Gelegenheit, einige mit ihren Kindern, die Tiershow zu besuchen. Alle hatten die Gelegenheit, sich mit einer Riesenschlange um den Hals fotografieren zu lassen.



Frühlingsfeier

Am 30. April konnten wir wieder einmal die Salzataler in unserem Haus begrüßen. Aufgrund der Sanierung unserer Aufzüge im ersten Quartal des Jahres waren Festlichkeiten wie Neujahrsempfang, Fasching, Ostern, Geburtstage etc. etwas eingeschränkt. Daher haben wir uns entschlossen, alle Bewohnerinnen und Bewohner im Speisesaal zu empfangen und zusammen mit dem volkstümlichen Gesangsduo den Frühling zu begrüßen. Der Speisesaal wurde dementsprechend vom Team der Sozialen Betreuung hergerichtet. 80 Gäste nahmen an der Festlichkeit teil. Einrichtungsleitung Solveig Lange eröffnete das Fest mit einer



kleinen Rede. Bei Kaffee und Kuchen wurde mit den Salzatalern zusammen gesungen, geklatscht und getanzt. Alle Gäste waren sehr glücklich und freuten sich darüber, dass alles wieder „nor-

mal“ läuft. Danke an die Salzataler für das schöne Programm „Schlagerparty“! Wir freuen uns schon auf das Oktoberfest mit ihnen zusammen.



Geschäftsführer zu Gast

Am 23. April besuchte uns Andreas Grenz, Geschäftsführer Sozialdienste der Volkssolidarität Berlin. Er erschien in legerer Kleidung überpünktlich zum Dienstbeginn und bekam von unserer Einrichtungsleiterin Solveig Lange ein Namensschild als Praktikant überreicht. Von 7:30 Uhr bis 12:00 Uhr begleitete er die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sozialen Betreuung, um Einblicke in die Abläufe, in die Arbeitsstruktur und über die Betreuungsangebote zu bekommen. Ziel war es, im Idealfall Verbesserungsvorschläge geben zu können. Am Morgen lief die Teamleiter-



in Mandy Schulze mit Andreas Grenz durchs Haus, um zeigen zu können, wie auf jeder Wohntage das Frühstück vom Team der Sozialen Betreuung begleitet wird. So bekam er zugleich einen Einblick in den Küchenbereich jeder Wohntage und konnte den Servicekräften über die Schulter schauen. Anschließend trafen wir uns alle zum Informationsaustausch. So stellten wir die Bewegungsrunde im Speisesaal vor, und die Sitztanzgruppe auf der Wohntage 5, die Nadja Weidmann anbietet. Die Einzelbetreuung mit unserem Qwiek.Up präsentierte Jennifer Schulz. Die Arbeit im Spei-

sesaal begann damit, Stühle und Tische an die Seite zu stellen, um so ausreichend Platz für die verschiedenen Bewegungsgruppen zu schaffen. Sebastian Galle, Chiara Girato und Heike Jopp leiteten die Bewegungsgruppe mit Ballkorbwurf, Schwungtücher und Säcke in Ringe werfen. Andreas Grenz packte fleißig mit an und half dabei, die Bewohnerinnen und Bewohner von den Wohntagen in den Speisesaal zu begleiten. Alle Beschäftigungen hat der Geschäftsführer mit Freude besucht und bei ihrer Durchführung geholfen. Zum Abschluss hat Andreas Grenz unsere Arbeit positiv eingeschätzt. Dafür bedanken wir uns sehr.

Frauentagspräsente

Mit kleinen Präsenten ehrte das Team der sozialen Betreuung die Frauen zu ihrem Ehrentag. Jede Bewohnerin bekam ein Damenduft und eine Frauentagskarte persönlich überreicht. Die Geehrten haben sich sehr gefreut und feierten den Tag am Nachmittag gemeinsam bei Kaffee, Kuchen und Sekt. Für Musik sorgten die Mitarbeiter der Sozialen Betreuung mit der neuen Musikbox. Die Bewohnerinnen bedanken sich herzlich bei der Geschäftsführung und dem Team der Sozialen Betreuung für die kleine Aufmerksamkeit zum internationalen Frauentag.



Zünftiger Herrentag

Am 9. Mai wurden unsere Herren gefeiert. Am Morgen bekam jeder Bewohner einen Herrenduft und eine Karte als Geschenk überreicht. Ab 10 Uhr trafen sich die Männer bei uns auf der Terrasse. Es roch nach leckeren gegrillten Würstchen und Hähnchenspießen. Die Gläser waren gefüllt mit köstlichem Bier, und in einer geselligen Runde wurde auf den Ehrentag angestoßen. Neben Musik und guten Gesprächen gab es den ein oder anderen humorvollen Witz. Eben ein Herrentag, der dankbar gefeiert wurde!

Mode, die zu Ihnen kommt

Mode ist ein Lebensgefühl, Mode macht Spaß, Mode ist mitverantwortlich für Lebensqualität und Mode ist keine Frage des Alters. Am 4. März war es bei uns wieder so weit: das „Modemobil“ brachte die neuesten Kollektionen zu uns. Claus Buchholz vom „Mode-

mobil“ legt besonderen Wert auf die Qualität der Produkte: auf schöne Farben, sportive Schnitte und einen hohen Trage- und Pflegekomfort.

Wir freuen uns schon auf die nächste Shoppingtour bei uns im Haus. Diese findet am 14. Oktober 2024 mit einer farbenfrohen

Modenschau statt. Der Speisesaal wird dann zum Laufsteg umfunktioniert, auf dem drei bis vier Bewohnerinnen als Models Kleidungsstücke und Accessoires aus der aktuellen Winterkollektion präsentieren werden.

Bowlingturnier

Am 10. April standen sich beim großen Bowlingturnier unsere Bewohnerinnen und Bewohner der einzelnen Wohnetagen gegenüber. Hauptsächlich ging es dabei um den Spaß, aber der Anreiz, am Schluss auf der Siegerterrasse zu landen, war trotzdem groß. An dem Turnier konnte jeder teilnehmen, der Spaß am Bowlen hat oder einfach

gerne andere Menschen kennenlernen möchte, egal ob mit Rollator oder im Rollstuhl. Den Beteiligten winkten eine Urkunde und ein Gutschein für die Cafestube Mathilda. Wie auch schon bei den letzten Bowlingturnieren traten alle Beteiligten in Teams gegeneinander an und versuchten gemeinsam, sich an die Tabellenspitze zu bowlen. In je-

dem Team waren Bowlende aus zwei Wohnetagen gemeinsam angetreten. Am Ende war es ein Kopf-an-Kopf-Rennen.



Die Ergebnisse der drei Erstplatzierten

Platz 1: Heidemarie Padur, 31 Punkte, Wohntage 5

Platz 2: Gabriele Eckart, 30 Punkte, Wohntage 6

Platz 3: Hans Joachim Lange, 29 Punkte, Wohntage 7



Am Vormittag des 30. April gestalteten Kinder der Kita Akazieninsel unter der Leitung der Musikpädagogin Gudrun Wunderlich zum dritten Mal in unserem Haus ein umfangreiches buntes Programm mit Tänzen, Liedern und Klanggeschichten. Nachdem die Mitarbeiterinnen der Sozialen Betreuung Isabell Willing und Chiara Girato die Kinder und ihre beiden Erzieherin-

nen herzlich begrüßt hatten, eröffneten die fünf Mädchen und fünf Jungen das Konzert mit Triangeln und Klanghölzern bei einem israelischen Tanz. Auch im weiteren Verlauf des Programms gab es für die Kleinen im Alter zwischen vier und fünf Jahren viel zu tun: Beim Schuster Benjamin reparierten alle ihre Schuhe, bei Vater Hase lernten die Hasenkinder mit ihrem Glockenspiel wie man die Eier richtig anmalt, ein Schweinchen wurde beim Spielen im Schlamm mit bunten Rasseln begleitet, und die Elefanten marschierten rechts und links an den

... komm mit auf die Brücke

Bäumen vorbei und badeten ohne Badehose. Alle hatten dabei viel Spaß. Und trotzdem war Hans eingeschlafen. Zum Glück hatten die Kinder ihre Musikinstrumente dabei und konnten ihn wieder aufwecken. Auf der Brücke, die alle verzaubert, wenn sie sie betreten, begegneten sich Jung und Alt beim Tanzen und rhythmischen Klatschen, und die Seniorinnen und Senioren stimmten ein bei: „...komm mit auf die Brücke“. Zum Schluss erschienen noch Ponys mit Trommeln, Glöckchen und Schellen, und bei finalem Applaus und hübschen Geschenken für die großartigen Leistungen der Kinder verabschiedeten die Gäste die kleinen Musiker.

Musiktherapie auf den Wohntagen

Einmal im Monat kommt die Musiktherapeutin Gudrun Wunderlich zu uns und singt zusammen mit den Bewohnern. Für jede Wohntage gibt es feste Zeiten. Der Tagesraum wird vorbereitet, so dass alle im Stuhlkreis sitzen. Musik kann ohne Worte einen Zugang zu tiefen Gefühlen und längst vergessenen Erinnerungen



schaffen. Sie kann beruhigen, entspannen und sogar Schmerzen lindern. Im Vordergrund steht nicht das perfekte Singen, sondern stehen der Spaß und die Freude an der Musikstunde. Zudem vermittelt Musik die positive Lebensfreude, die zu einem guten Allgemeinbefinden beiträgt.

Geburtstagsfeier mit Orgi

Das Team der sozialen Betreuung hat für die Feier am 27. März zusammen eine neue, aber schlichte Geburtstagsfeier dekoriert. Da wir die Geburtstagsjubilare 4x im Jahr feiern, haben wir uns dafür entschieden, diese Tischdekoration, an die Jahreszeiten anzupassen. Unser DJ Orgi sorgte wie immer für gute Stimmung mit seiner Musik und seinem Gesang. Die Gäste der Veranstaltung haben dazu geschunkelt, geklatscht, mitgesungen und getanzt. Da bei uns im Haus die Aufzüge saniert wurden, fand das Geburtstagsmittagsmenü im ersten Quartal nicht statt. Stattdessen haben wir beschlossen, die Feier

mit einem Büfett zu verbinden. Vielen lieben Dank an Andreas Bormann und sein Küchenteam vom Weidemann-Catering für das

lecker zubereitete Büfett. Allen hat es sehr geschmeckt. Für jeden Geschmack war etwas dabei.



Die Gartensaison ist eröffnet!



Niemand muss auf den Valentinstag warten, um zu sehen, wie frische Blumen auf Geist und Seele wirken. Sei es eine Rose, ein Kirschbaum oder ein herkömmlicher Löwenzahn – Pflanzen regen durch Farben und Gerüche die Sinne an. Und ihr Einfluss ist nicht zu unterschätzen. Wir haben unsere Pflanzen in diesem Jahr wieder

gemeinsam ausgesucht und eingesetzt. Dabei war uns Karin Büttner eine entscheidende Hilfe. Beim großen Subbotnik am 12. April wurde mit den Bewohnern aber nicht nur gepflanzt, sondern auch gefegt, geharkt und gehackt. Alle Gartenmöbel sind wieder an ihrem Platz und freuen sich über jeden Ausruhgest, der die frühe warme Sonne genießen möchte.



Feierliche Verabschiedung

Ein wichtiger Meilenstein im Leben eines jeden Menschen ist sein Übergang in den Ruhestand. Die Mitarbeiter der Sozialen Betreuung haben ihre Kollegin Heike Dyga am 22. März in ihre wohlverdiente Rente verabschiedet. Sie dankten ihr mit den Worten: „Nach Jahren der harten Arbeit und des Engagements ist es nun endlich an der Zeit, die Früchte deiner Arbeit zu genießen. Wir sagen Danke für deine Ideen und deinen Einsatz und wünschen dir viel Glück in deinem neuen Lebensabschnitt, verbunden mit Gesundheit, Freude und Abenteuer.“

Auch in den vergangenen Monaten konnten wir neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter begrüßen

Adelaida Lobrio
Ilka Hänse
Natalia Hamburg

Herzlich willkommen im Team!

Eis für alle im Café Mathilda

Seit 1. Mai bietet unsere Caféstube Mathilda verschiedene Eiskreationen an. So gibt es den Eisbecher des Monats, im Monat Mai war es der Schwedeneisbecher, ein typisches Rezept aus der DDR. Der Eisbecher besteht aus Speiseeis mit Vanillegeschmack, Apfelmus, Eierlikör und Schlag Sahne. In seiner heutigen Form wurde er erstmals im Jahre 1952 auf einer Karte eines Eiscafés im Berliner Bezirk Pankow erwähnt.



Tierische Gespräche

Am 19. April sprachen Michael Ryll und Lukas Aufgebauer vom Team Soziale Betreuung mit der Bewohnerin Heike über Tiere und Vogelarten, die in unserem Garten zu beobachten sind. Heike wohnt seit 2002 bei uns. Im Alter von sechs Jahren konnte Heike schon Tierstimmen nachahmen. Den Bezug zu den Tieren wurde durch ihre Tätigkeit im Berliner Tierpark erweitert. Alle Führungen durch den Tierpark begleitete sie und beantwortete Fragen der Besucher zu den verschiedenen Tieren.

Bei uns ist Heike die Botschafterin für Tiere. Sie sagt: „Jedes Tier auf dieser Welt ist nützlich. Tiere sind Lebewesen, die auch ein Herz und eine Seele haben. Kennt man die Tiere, so kann man sie besser schützen.“

Wir handeln danach. So stellen wir im Sommer im Garten Schalen mit Wasser bereit zum Baden der Vögel oder zum Trinken. Wir haben mehrere Vogelhäuschen, die regelmäßig mit Vogelfutter gefüllt werden, und wir achten darauf, dass der Garten sauber und gepflegt ist. Heike hat schon zahlreiche Tierarten in unserem Garten beobachtet. So zählte sie auf: Vögel wie z. B. Rotkehlchen, Kleiber, Baumläufer,

Möwe, Nebelkrähe, Rabe, Sperling, Kuckuck, Drossel, Amsel, Mauersegler, Habicht, Rotmilan, Turmfalke, Grauspecht, Bunt- und Grünspecht, Graureiher, Nachtigall, Ringeltaube, und Elster. Oder Tiere wie Eichhörnchen, Maulwurf, Wespe, Marienkäfer, Libelle, Feuerwanze, Frosch (klein und braun), Hasen, junger Rotfuchs, Riesenholzwespe, Blattwanze, Heuschrecken, Zitronenfalter. Alle hat sie schon bei uns im Garten gesehen und gehört. Besondere Tiere für Heike sind die Eichhörnchen, die bekannt sind für ihre Vergesslichkeit, die Buntspechte, die trotz lauten Hämmerns keine Kopfschmerztablette brauchen, die Feuerwanze, die sich durch Duftstoffe, versprüht aus ihren Stinkdrüsen, verständigen und die Nebelkrähe, die hochintelligent und erfinderisch ist. Das zeigt sich u. a. darin, dass sie Nüsse aus großer Höhe fallen lässt, um die Schalen zu öffnen. Unsere Nebelkrähe im Garten wurde übrigens auf den Namen Mary getauft.

Lieben Dank an unsere Tierbotschafterin Heike für dieses großartige und informationsreiche Gespräch. Bitte beobachte weiter die Vielfalt der Tiere in unserem Garten!

Geburtstagskalender

FEBRUAR

Irmgard Beu
 Barbara Sabasch
 Helga Dureck
 Alfred-Fritz Bartel
 Irena Stephan
 Waltraud Dehring
 Klara Mittenzwei
 Ursula Stolze
 Margitta Ahlers
 Heidemarie Gebhardt
 Eva Timmreck

APRIL

Franz Held
 Heike Preuß
 Gerhard Rode
 Ute Cerekwicki
 Jutta Reißmann
 Alf Sonderhoff
 Reiner Krauße
 Brigitte Bowitz
 Brigitte Schwieters
 Sigrid Alex
 Dorothea Andrick
 Hannelore Liedke

MÄRZ

Detlef Bürger
 Birgit Pahnke
 Gisela Hellwing
 Günther Saborowski
 Günter Brattke
 Bernd Müller
 Ingrid Schnalle



VERANSTALTUNGS- KALENDER

Juli

**02.07. Sommerfest des Regionales Begegnungszentrums
Marzahn/Hellersdorf der Volkssolidarität Berlin im Garten**

**EM-Fußballspiele und Olympiade gemeinsam schauen im Saal
Termine entnehmen Sie bitte den internen Aushängen.**

August

**15.08. Tischtennisturnier: Bewohner*innen spielen gegen Mitarbeiter*innen
20.08. Sommerfest des Hauses**

September

**12.09. Tanz-Musikcafé
27.09. Restaurantabend**

Oktober

**02.10. Oktoberfest des Hauses
14.10. Modenschau mit anschließendem Verkauf
25.10. Subbotnik**

Ständige Termine

Café Mathilda: donnerstags, samstags und sonntags geöffnet

Bewegungsgruppen: dienstags, mittwochs und freitags

Musik- und Hundetherapie: mehrmals monatlich

Gottesdienst: einmal monatlich